

Pressemitteilung

3500 Zeichen

Fassade 16:

Opake Fassadenflächen – Konstruktion, Bauphysik, Abwicklung *Tagung des Instituts für Bau und Immobilie der Hochschule Augsburg*

Augsburg, März 2016



Bild 1 - Fassade 16: Referenten und Moderatoren

Die Tagung Fassade 16 des Instituts für Bau und Immobilie der Hochschule Augsburg fand am 25. Februar 2016 in der Handwerkskammer für Schwaben statt.

Das Tagungsgremium Prof. Werner Jager, Prof. Dr. Elisabeth Krön, Prof. Dr. Timo Schmidt, Prof. Manfred Schnell und Prof. Dr. Armin Schwab hatten wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Zum Schwerpunkt „Opake Fassadenflächen – Konstruktion, Bauphysik, Abwicklung“ leisteten die Referenten ihre Beiträge aus Entwurf und Gestaltung, Forschung und Planung, sowie Ausschreibung und Fassadenmontage.

Nach der Begrüßung der über 230 anwesenden Fassadenexperten durch Vizepräsident **Prof. Dr. Gordon Thomas Rohrmair** und Moderator **Prof. Dr. Timo Schmidt (beide Hochschule Augsburg)** starteten die Architekten **Matthias Haber und Markus Schubert (HildundK Architekten, München und Berlin)** mit ihrem Vortrag „Kleidungsstücke“. Sie schilderten die Übertragung textiler Strukturen auf Gebäudefassaden anhand verschiedener Projekte und zeigten zum Beispiel das AGFA Hochhaus in München, dessen Fassade der Struktur von Flecht- oder Webarbeiten gleicht. **Prof. Dr. Philipp Leistner (Universität Stuttgart)** erläuterte anschließend den Zusammenhang zwischen Fassaden und Akustik im

Pressemitteilung

3500 Zeichen

urbanen Raum. Er machte deutlich, dass Fassaden entscheidend zur Reduzierung des Lärmpegels in Städten beitragen können, wenn schallabsorbierende Materialien – zum Beispiel eine offenporöse Schicht wie Holzwolle mit entsprechender Beplankung – an Fassaden zum Einsatz kämen. Leistner appellierte daran, das Thema Akustik nicht zu vernachlässigen sondern frühzeitig in die Gebäude- und Fassadenplanung einzubeziehen.

Prof. Dr. Werner Jager (Hochschule Augsburg) referierte über die thermische Wirkung von Fassaden im urbanen Raum und Innenraum. Er machte deutlich, dass Fassaden aktiv dazu beitragen können, Überhitzungen in Städten zu reduzieren. Der Schüssel hierfür ist die Verringerung der Oberflächentemperaturen von Fassaden durch Farbgebung, Einsatz von Phasenwechselmaterialien oder Begrünung. Zusätzliches Potenzial entfalten geschlossene Fassaden mit photokatalytischen Oberflächen bei der Erhaltung bzw. Verbesserung der Luftqualität. **Dr. Norbert Rehle (Rehle Ingenieure, Stuttgart)** schilderte aus der Sicht des Tragwerksplaners das Thema „Standsicherheit von VHF“ und zeigte verschiedene Befestigungslösungen für schwere, vorgehängte Betonelemente.

Nach der Mittagspause stand der Praxisbezug im Vordergrund. **Christian Dworski (JH Development GmbH, München)**, schilderte seine Erfahrungen bei Ausschreibung und Vergabe von Fassadenleistungen und wies anhand des Referenzobjekts Schwabinger Tor in München auf Fallstricke und Lösungsmöglichkeiten hin. **Markus Erhardt (Hemmerlein Ingenieurbau GmbH, Bodenwöhr)** zeigte ausgeklügelte Montagetechniken tonnenschwerer Fassadenelemente aus Sichtbeton. **Dr.-Ing. Martien Teich (seele GmbH, Gersthofen)** stellte Opake Fassadenanteile im integrativen Glas-Sandwichelement vor, und **Prof. Dr.-Ing. Christian Schuler (Hochschule München)** bereicherte den Beitrag mit neuesten Ergebnissen aus dem Testlabor. Abschließend zeigte **Thomas Toepfer (Rieder Smart Elements GmbH, A-Maishofen)** Einbauoptionen von Faserbeton als Gebäudehülle im vorgehängten hinterlüfteten System.

Weiterbildung zum Fachingenieur Fassade

Für Interessenten des einjährigen weiterbildenden Zertifikatsstudiums Fachingenieur Fassade (nächster Start am 26. September 2016) bieten die Offenen Seminare am 15. und 16. April sowie 14. Mai 2016 Gelegenheit zur detaillierten Information. Die neu erschienenen Studienunterlagen können jederzeit angefordert werden.

Pressemitteilung

3500 Zeichen

Anmeldung zu den Offenen Seminaren sowie Info unter
<http://www.hs-augsburg.de/ibi/>

Weiteres Bildmaterial zur Auswahl:



Bild 2 - Fassade 16: Matthias Haber (links), HildundK Architekten Berlin - München, mit Prof. Timo Schmidt (rechts), Hochschule Augsburg, im Gespräch.



Bild 3 - Fassade 16: Prof. Timo Schmidt (links), Hochschule Augsburg, moderierte die Tagung Fassade 16, Prof. Philip Leistner (rechts) der Universität Stuttgart sprach zu Fassade und Akustik im urbanen Raum.

Pressemitteilung

3500 Zeichen



Bild 4 - Fassade 16 im ausverkauften Auditorium der Handwerkskammer für Schwaben in Augsburg.

Fotos: Sonja Schön

Hintergrund Fassade an der Hochschule Augsburg

Das weiterbildende berufsbegleitende Zertifikatsstudium Fachingenieur Fassade an der Hochschule Augsburg wird stark nachgefragt. Es bietet innerhalb eines Jahres komprimiertes Fassadenwissen aus den Bereichen Konzeption, Bauphysik und technische Gebäudeausrüstung, Konstruktion, Materialien, Tragwerk, Abwicklung und Schäden. Zielgruppen sind Ingenieure, Techniker und Meister mit Interesse am Fassadenbau. Das Studium ist modular integrierbar in das berufsbegleitende Masterstudium Projektmanagement mit Vertiefungsrichtung Fassade. Absolventen finden einen hochattraktiven Arbeitsmarkt vor.

(Bei einer Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.)

Pressekontakt

Sonja Schön
Hochschule Augsburg
Institut für Bau und Immobilie
An der Hochschule 1
86161 Augsburg
Telefon 0821/5586-3603
sonja.schoen@hs-augsburg.de
www.hs-augsburg.de/ibi
